

Veranstalter

in Kooperation mit



Deutsche
UNESCO-Kommission



Welche Wege geht ein Mensch? Flucht und Migration im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung

*Jemand, dessen Hand von einer zuschlagenden Tür getroffen wurde,
empfindet nichts als Finger und Schmerz.*

Wenn unsere Umwelt nur aus Scharnieren und Türangeln bestünde, wäre das Leben wahrscheinlich übersichtlicher. Aber die Welt ist mehr als das. Und so entwickeln wir uns an einer Unzahl an Einflüssen, die wir, anders als einen Türknauf, nur schwer (be)greifen können. Und weil das noch nicht genug ist, sind wir **Menschen keine Einheit**, kein verriegeltes Schloss, sondern **treten in Interaktion** mit den Gegebenheiten um uns herum und nehmen Einfluss darauf, wie wir die Dinge betrachten.

Unsere **Wahrnehmung** wird durch viele Faktoren beeinflusst. Was geschieht in unserem Kopf, wenn es darum geht, andere zu verstehen? Wie sollen wir eine verantwortungsvolle Haltung einnehmen? Wie gehen wir mit **Bekanntem** um und wie mit **Fremdem**? **Das Thema Flucht und Migration** wird uns bei diesen Fragen insbesondere begleiten. Durch praktische Übungen (u.a. aus dem Demokratieprogramm *Betzavta/Miteinander*) wollen wir mit euch spielerisch erfahren, wie **Dynamiken in Gruppen** unsere Einstellungen prägen und verändern, und wie auch kleine Gruppen großen Einfluss nehmen können: Wie kann man das Verhältnis zwischen **Minderheiten und Mehrheiten** immer wieder neu reflektieren?

Doch nicht nur unsere Mitmenschen, sondern auch Veränderungen in unserem **Ökosystem** halten die Welt in Bewegung. Es gibt viele Gründe, warum Menschen sich auf den Weg machen zu neuen Orten, die ihnen Sorglosigkeit und Wohlbefinden versprechen. In unserem Seminar soll es auch um **Klimamigration** gehen. Welche Türen stehen Menschen, deren Lebensgrundlage durch Naturkatastrophen bedroht ist, offen und welche nicht? Haben wir eine moralische Verantwortung gegenüber allen Menschen, Türen offen zu halten? Diesen Fragen würden wir gerne mit euch nachgehen.

Wir möchten euch außerdem einladen, **Waldpädagogik** als Ansatz kennenzulernen, um sich **mit wenig Sprache ein neues Umfeld** zu erschließen und ebenso sich selbst in Verbundenheit zu seiner Umgebung wahrzunehmen. Sowohl während eines Weges,

als auch an seinem Ende, stehen wir vor der Herausforderung, uns neu zu verorten und Verbundenheit zu spüren, die tiefer geht als „gesellschaftliche Integration in eine fremde Kultur“.

Haben wir euer Interesse geweckt? **Dann macht mit!** Wir freuen uns, mit euch nachzudenken, zu diskutieren und auszuprobieren. Lasst uns gemeinsam den Bogen von anderen zum eigenen Selbst, vom Großen zum Kleinen und wieder zurück schlagen und nachhaltige Wege suchen und gehen.

Organisatorische Infos & Anmeldeformular

Wo?

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Klosterweg 4
29549 Bad Bevensen / bei Hamburg
www.gsi-bevensen.de

Wann?

13.-15. Oktober 2017

Teilnahmegebühr

Keine! Dank der Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ werden die Seminarkosten komplett gedeckt. **Wir bitten um verbindliche Anmeldungen.** Kurzfristige Absagen erschweren enorm den komplexen Organisationsaufwand und blockieren Plätze für andere TN.

Leitung

Lisa Baumann, Tara Zerbe, Anna-Lena Schmid (BNE-Teamer*innen bei kulturweit)
Iwona Domachowska (pädagogische Mitarbeiterin am GSI)

Anmeldung

Anmeldung bis zum **1. September 2017** an kulturweit unter alumni@kulturweit.de mit Angabe von folgenden Daten:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Handynummer & E-Mail:

Teilnahme an der BNE-Teamer_innen-Weiterbildung: ja nein (bitte ankreuzen)

Deine Erfahrung mit Kulturweit (bitte kurz erläutern):

Mit der u.s. Unterschrift bestätige ich meine verbindliche Anmeldung zum o.g. Seminar.

Ort, Datum

Unterschrift

Die Maßnahme findet im Rahmen des Projekts „Empowered by Democracy“ des Bundesausschusses politische Bildung (bap e.V.) statt.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**